

Herzlich willkommen,
Ihr Gäste von nah und fern!

Weitere Informationen
zum Sagenpfad



■ **Infos und Buchungen für
Gruppenführungen:**

Kultur- und Verkehrsamt
der Stadt Wehr
Hauptstraße 14
79664 Wehr

Tel.: 07762-808-601
Fax: 07762-808-150
E-Mail: tourist-info@wehr.de

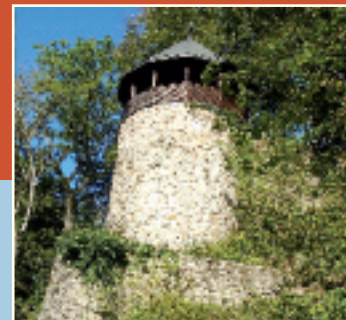


- Informationen zum Sagenpfad und zum Wehratal-Erlebnispfad finden Sie auch auf der Homepage der Stadt Wehr:
www.wehr.de



Der Sagenpfad am Schlössle

Burgruine Werrach
Wehr/Baden



Mein Name ist Walther von Klingen.
Ich will Euch von schaurigen Sagen
singen, die sich in uralten Tagen im
Wehratal zugetragen.

Sperrt auf Eure Augen, macht weit Eure Ohren,
sonst gehen die alten Sagen verloren!



Der Wehrer Sagenpfad am „Schlössle“

Das Wehratal – zwischen der bekannten Tourismusgemeinde Todtmoos und der Kleinstadt Wehr gelegen – ist eine klassische Sagenlandschaft. Hier lebte einst der Ritter und Poet Walther von Klingen, der auf seiner Burg die hohe Kunst des Minnesangs pflegte.

Zwei Burgruinen, die Schlösser der Herren von Schönau, die wildromantische Wehraschlucht, die Karstverwerfungen des Dinkelbergs, Mühlen, Kanäle und das rauschende Wasser der Wehra haben die Phantasie unserer Vorfahren beflügelt. Viele Sagen und Geschichten entstanden vor dieser faszinierenden Landschaftskulisse.

Auf dreizehn großen, farbig gestalteten Stahlreliefs des Rheinfelder Künstlers Willi Raiber sind die schönsten Sagen aus dem Wehratal rund um die Burgruine Werrach – im Volksmund liebevoll auch als „Schlössle“ bezeichnet – dargestellt.

Tauchen Sie ein in die geheimnisvolle Welt unserer Vorfahren! Ein Angebot für Familien, Kinder und die Freunde alter Erzähltraditionen!



Lageplan des Sagenpfades auf dem Wehrer Schlössle (Burgruine Werrach)

- 1 Begrüßungstafel
- 2 Der Geisterspuk am Rhein
- 3 Schatzgräber auf dem Humbel
- 4 Ein Hardmännlein (Wegweiser)
- 5 Der pflügende Bauer und das Hardmännlein
- 6 Die Erdmännlein und der Ritter Ruprecht
- 7 Der Müller und das Erdmännlein
- 8 Der Geist auf der Wehrabrücke
- 9 Das Kreuz auf Wildenstein
- 10 Ein Hardmännlein (Wegweiser)
- 11 Kuno von Bärenfels
- 12 Die Erdmännlein auf dem Humbel
- 13 Herr Walther von Klingen beim Turnier

Der Sagenpfad auf dem „Schlössle“ ist Teil des Wehratal-Erlebnispfades zwischen Todtmoos und Wehr. Die 13 Stationen sind in einem Umkreis von ca. 300 m angelegt. Aufgrund der geografischen Situation der Ruine ist der Pfad nicht rollstuhlgängig.

Wir empfehlen den Einstieg über die Begrüßungstafel an der Werrachstraße. Parkplätze sind an der Stadthalle Wehr/ Altes Schloss der Herren von Schönau vorhanden. Hier liegt auch die Tourist-Information. Der Fußweg führt ca. 300 m an der Wehra entlang, dann 200 m weiter am Storchensteg bis zur Begrüßungstafel.

Vom Pavillon auf der Burgruine Werrach genießt man einen herrlichen Blick über Wehr und die Karstlandschaft des östlichen Dinkelbergs. Eine Bronzetafel informiert über die Geschichte der Burg.

Kindgerechte Versionen der auf den Infotafeln abgedruckten originalen Sagentexte sind beim Kultur- und Verkehrsamt der Stadt Wehr erhältlich. Führungen und theatralische Inszenierungen werden vom Kultur- und Verkehrsamt der Stadt Wehr angeboten. Man kann den Sagenpfad aber auch ohne Führung ablaufen.

